



Pressemitteilung

Hannover, den 22. April 2020

## Abschulungen verbieten!

**Seit geraumer Zeit wird über das Problem der Abschulung sogenannter Schulformwechsler\*innen diskutiert. Lösungen scheinen nicht in Sicht zu sein, weswegen Die FRAKTION in Zeiten von Corona pragmatisch fordert: Abschulungen verbieten – oder zumindest aussetzen!**

*Hannovsie* – Während die Landeshauptstadt munter ihr inzwischen 18. Gymnasium plant, wofür selbst die Schulleitungen der Gymnasien keinen Bedarf sehen, müssen sich die IGSen und Realschulen mit den Schüler\*innen herumschlagen, die dem gymnasialen Leistungsdruck nicht standhalten konnten. Diese Sachlage ist nicht neu und vor allem eins: nicht mehr hinnehmbar.

“Dieser schulische Konstruktionsfehler ist längst bekannt, aber das Land Niedersachsen rührt sich nicht. Deswegen wird es Zeit, dass wir als Landeshauptstadt handeln,” meint der Fraktionsvorsitzende Julian Klippert. “Uns ist doch allen klar: dieses Schuljahr ist für die Schüler\*innen zu Ende. Warum also nicht das einzig richtige tun und dieses Jahr endlich Abschulungen aussetzen?”

Nach Meinung der Fraktion Die FRAKTION hilft es dabei nur bedingt, dass die Verwaltung versucht, mit den Schulen im Vorfeld Lösungen zu schaffen. “Immer weiter IGSen und Realschulen zu belasten, damit eine mögliche Bildungselite ihre Ruhe hat, ist für uns keine Lösung,” deswegen fordert der schulpolitische Sprecher Julian Klippert, “Corona ist gefährlich genug, verlangt allen viel ab. Es ist nur fair, in diesen Zeiten Demütigung, Degradierung, Lernmisserfolge, soziale Rückschläge und alle anderen negativen Wirkungen, die eine Abschulung mit sich bringt, auszusetzen.”